

digitalPMRExpo 2020: Europäische Leitmesse für Sichere Kommunikation startet als digitales Event

Die PMRExpo findet in diesem Jahr als digitales Event statt. EW Medien und Kongresse als Veranstalter und der PMeV – Netzwerk Sichere Kommunikation als ideeller Träger sind zu dem Entschluss gekommen, dass der Verlauf des Infektionsgeschehens derzeit keine Präsenzveranstaltung mit nahezu 5.000 Teilnehmern gestattet. Dies gilt umso mehr, da die gesamte durch die PMRExpo repräsentierte Branche auch für Sicherheit und Bevölkerungsschutz steht.

Die PMRExpo 2020 präsentiert sich deshalb vom 24. bis zum 26. November 2020 als digitales Event: Die digitalPMRExpo 2020 öffnet ihre digitalen Pforten für Besucher aus aller Welt an allen drei Messetagen jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr. Wie gewohnt stellen auch im Jahr 2020 nationale und internationale Aussteller ihre Produkte und Innovationen aus dem Bereich der Sicheren Kommunikation vor – statt in der Koelnmesse an digitalen Messeständen.

Messe und Vortragsprogramm

Neben der Ausstellung bietet die digitalPMRExpo auch ein Vortragsprogramm an allen drei Tagen an. So haben auch in diesem Jahr alle Interessierten die Möglichkeit, sich über aktuelle Trends, Entwicklungen und Innovationen aus der Welt der Sicheren Kommunikation zu informieren. Dies ist sowohl aus dem eigenen Büro oder von zuhause aus möglich – risikofrei und sicher. In der digitalen „Speakers‘ Corner“ werden an allen drei Messetagen Vorträge gehalten. Neben ausgewählten Vorträgen zu den derzeit aktuellsten und interessantesten Themen der Sicheren Kommunikation präsentieren Unternehmen Ihre neuesten Produkte und Lösungen.

Die Teilnahme an der digitalPMRExpo 2020 ist für alle Besucher **kostenfrei**.

Alle Interessenten können sich auf der offiziellen Website <https://www.pmrexpo.de/>



Logo: EW Medien

anmelden. Der direkte Link zur Anmeldung ist: <https://www.pmrexpo.de/information-service/tickets/>.

digitalPMRExpo 2020: informativ, innovativ, sicher

Die Gemeinschaft der Anwender und Anbieter sicherer Kommunikationslösungen wird auch 2020 Gelegenheit zum Austausch haben. Die digitalPMRExpo nutzt als moderner Marktplatz für Ideen und Lösungen zur sicheren Kommunikation die digitalen Möglichkeiten, um ein noch größeres Publikum anzusprechen. Sie bietet 2020 die Plattform zur Vermittlung der neuesten Trends und Innovationen – sowohl in der digitalen Ausstellung als auch in Vorträgen. Dabei ermöglicht die Digitalisierung sogar vielfältige Präsentationsmöglichkeiten, die in Präsenzveranstaltungen nur mit hohem Aufwand oder gar nicht möglich wären. Vor allem jedoch eröffnet die digitalPMRExpo 2020 Besuchern und Ausstellern die Gelegenheit, ihr Business auch ohne Reisen und individuelle Termine weiter voranzutreiben und Kontaktnetzwerke auszubauen – örtlich ungebunden, zeitlich flexibel und sicher.

Expertenforum Universelle Leitstellenschnittstelle legt erste Arbeitsergebnisse vor

Das Expertenforum Universelle Leitstellenschnittstelle des PMeV – Netzwerk sichere Kommunikation hat erste Arbeitsergebnisse vorgelegt. Sie beinhalten die Schnittstellenspezifikation „Universal Control Room Interface (UCRI)“ für den Teil "Leitstelle - Leitstelle" sowie Umsetzungsempfehlungen und Hinweise zur Verwendung der Schnittstellenspezifikation. Diese Dokumente beschreiben den standardisierten Austausch von Einsatzdaten zwischen zwei oder mehreren Einsatzleitsystemen über ein API (Application Programming Interface), das eine sichere und standardisierte Möglichkeit für den Austausch von Einsatzdaten zwischen Leitstellen bietet.

„Die Umsetzungsempfehlungen und die zugehörige Schnittstellenspezifikation in der Version 1.0 sind initial und aus Sicht der Autoren nicht abschließend. Aktuell wird bereits an der nächsten Version gearbeitet, die – wenn die Arbeit planmäßig fortschreitet – Anfang des Jahres 2021 veröffentlicht werden soll“, erklärt Henry Lakatos, Leiter des Expertenforums. „Wir würden uns freuen“, so Lakatos weiter, „wenn jetzt die Bedarfsträger, also die Leitstellenbetreiber, die vorliegende Spezifikation prüfen und uns ein Feedback geben.“

Definition einer Universellen Leitstellenschnittstelle

Ziel des Expertenforums ist die Entwicklung einer Definition einer Universellen Leitstellenschnittstelle für stationäre und mobile Datenanwendungen. Hierzu zählen die Erarbeitung von Ergebnissen im Zusammenhang mit der Definition der Schnittstelle Universelle Leitstellenschnittstelle und die Pflege dieser Definition, die Veröffentlichung dieser Ergebnisse zur diskriminierungsfreien Nutzung durch Anbieter und Bedarfsträger sowie die fortlaufende Sicherstellung der Qualität der Ergebnisse.

Das Expertenforum ist ein verbandsübergreifendes offenes Arbeitsgremium, an dem Unternehmen und Behörden ungeachtet ihrer Mitgliedschaft im PMeV



Foto: Motorola

mitarbeiten. Es hat seine Arbeit vor dem Hintergrund einer sehr heterogenen und inkompatiblen Leitstellenlandschaft in Deutschland aufgenommen. In Deutschland gibt es nach wie vor technische Beschränkungen in der Zusammenarbeit verschiedener Leitstellen. Dies gilt auch für die Steuerung von Einsatzmitteln, bei der verschiedene Ansätze verfolgt und proprietäre Technologien genutzt werden.

In der Konsequenz entstehen Medienbrüche, die zu weitreichenden nachteiligen Effekten im Leitstellenumfeld führen. Beispielhafte Folgen sind erhöhte Aufwendungen und Kommunikationsprobleme. Somit werden auch die Kosten für die öffentliche Sicherheit ohne merklichen technischen Fortschritt in die Höhe getrieben.

Die Arbeitsergebnisse sind unter folgendem Link auf der Seite des Expertenforums auf der PMeV-Website einsehbar:

www.pmev.de/technik/verfahren/universelle-leitstellenschnittstelle

Positionspapier „Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz in BOS-Leitstellen“

Der Fachverband Leitstellen e.V., ein Mitglied des PMeV, hat ein Positionspapier zum Thema „Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz in BOS-Leitstellen“ veröffentlicht. Erstellt wurde das Dokument von der Arbeitsgruppe „Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz in BOS-Leitstellen“ des Fachbeirats des Fachverbands Leitstellen. Im Positionspapier werden die Potentiale und Möglichkeiten von Verfahren des maschinellen Lernens sowie des Operations Research für den Einsatz in BOS-Leitstellen aufgeführt und diskutiert.

Das Positionspapier ist auf der Website des Fachverbandes Leitstellen veröffentlicht:

<http://fachverband-leitstellen.de/index.php/info/send/2-verbandsunterlagen/164-positionspapier-maschinelles-lernen-und-kuenstliche-intelligenz-in-bos-leitstellen>

PMeV startet Fachkräfteinitiative

Der PMeV – Netzwerk sichere Kommunikation startet eine Fachkräfteinitiative für seine Mitglieder. An der Entwicklung von Ideen, Strategien und Maßnahmen zur Gewinnung von Fach- und Nachwuchskräften für die Branche des Professionellen Mobilfunks (PMR) beteiligen sich Geschäftsführer, Personal- und Marketingleiter der PMeV-Mitgliedsunternehmen. Anwender von nichtpolizeilichen Leitstellen sind ebenfalls in der Initiative vertreten.

Praktiker und Akademiker gesucht

Auch in den PMR-Anwendungsfeldern der einsatz-, sicherheits- und geschäftskritischen Kommunikation, in denen die PMeV-Unternehmen engagiert sind, herrscht ein Fachkräftemangel – ungeachtet der aktuellen Ausnahmesituation infolge der Corona-Pandemie. „Der stetig wachsenden Bedeutung sicherheits- und geschäftskritischer Kommunikation in den Bereichen der Sicherheitsorganisationen, Kritischen Infrastrukturen und der Industrie können wir nur mit mehr qualifiziertem Personal gerecht werden. Wir benötigen gleichermaßen Praktiker und Akademiker entlang der kompletten Wertschöpfungskette“, erklärt Peter Stroetmann, PMeV-Vorstandsmitglied und Projektleiter der Fachkräfteinitiative.

Das Wachstum des PMR-Marktes beruht auch auf seiner zunehmenden technologischen Konvergenz zum kommerziellen öffentlichen Mobilfunkmarkt. Treiber dieser Konvergenz sind die Technologien 4G/LTE und 5G mit ihren Potenzialen auch für einsatz-, sicherheits- und geschäftskritische Kommunikation. Auch vor dem Hintergrund des aktuellen Digitalisierungsschubs

schubs sollte die PMR-Branche die stetig wachsende Relevanz der verschiedenen IOT-Technologien stärker in ihre Lösungskonzepte einbeziehen und sich auf diese Entwicklung personell einstellen.

Wachstumspotentiale des PMR-Marktes

Mit seiner Fachkräfteinitiative bündelt der PMeV das Know-how seiner Mitgliedsunternehmen, um genügend und qualifizierte Fachkräfte für die Mitarbeit im PMR-Segment der Zukunft zu gewinnen. PMeV-Vorstandsvorsitzender Bernhard Klinger nennt die nationalen und internationalen Trends, die das Wachstumspotential des PMR-Marktes erhöhen: „Die Corona-Krise beschleunigt die Digitalisierung der deutschen Wirtschaft. Ein wichtiger Schritt ist dabei die Errichtung von lokalen dedizierten Breitbandnetzen, sogenannte Campusnetze, auf Basis der 4G/LTE und 5G Technologien. Breitbandige sicherheitskritische Campusnetze ermöglichen innovative Entwicklungen in vielen Branchen. Deutsche Sicherheitsbehörden und Betreiber Kritischer Infrastrukturen benötigen in Zukunft ebenfalls sicherheitskritische Breitbandnetze. Und global erfordern auch die zunehmenden Konflikte, Terroranschläge, Cyberangriffe und Naturkatastrophen eine hochverfügbare und sicherheitskritische Kommunikationsinfrastruktur insbesondere der Sicherheitsbehörden und Betreiber Kritischer Infrastrukturen.“